

Hilfe für Kinder in Not

Nummer gegen Kummer: Eine Gruppe von Regensburger Jugendlichen berät Jugendliche.

Von Nadine Jungwirth

Regensburg. Sophie hat Stress mit ihren Eltern, Larissa hat Liebeskummer und Luca wird in der Schule gemobbt. Doch nicht immer steht Kindern und Jugendlichen ein Ansprechpartner zur Verfügung, an den sie sich wenden können. Das Regensburger Projekt „Hoffnungsfunken“ hilft in solchen Fällen aus. 17 Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren engagieren sich ehrenamtlich, um am Telefon Kindern und Jugendlichen eine Stütze zu sein.

Jana Uppendahl, Tanja Matschiner und David Nguyen sind drei von ihnen. Sie beraten seit gut zwei Jahren und sind sozusagen die Gesichter von „Hoffnungsfunken“. Die restlichen Ehrenamtlichen bleiben anonym. Jeden Samstag sitzen sie in zwei Schichten von je drei Stunden am Telefon.

Von Teen zu Teen

Gegründet wurde das Projekt 2006 von einem Regensburger Studenten. Die Nachfrage ist ungebrochen. „Man kann nicht genau sagen, wie viele Jugendliche wir an einem Samstag beraten – das hängt von der jeweiligen Gesprächsdauer ab –, aber wenn



„Wenn das Telefon klingelt, weiß man nie, was einen erwartet.“ David Nguyen, Tanja Matschiner und Jana Uppendahl engagieren sich beim Kinder- und Jugendtelefon. Foto: Norman Kevin Kwoba Munyendo

wir auflegen, klingelt es sofort wieder“, erklärt Nguyen. Dabei ist Regensburg nicht der einzige Standort, an dem Jugendliche Jugendliche beraten. Insgesamt sind es deutschlandweit 17 Städte. Doch das Besondere: Wer mit einer Regensburger Festnetznummer anruft, kommt in der Regel auch in der Regensburger Beratungsstelle raus – vorausgesetzt, die Leitung ist frei. „Man glaubt immer, Regensburg sei so eine beschauliche Stadt“, sagt Uppendahl. „Umso erschütternder ist es dann, wenn man sieht, welche Probleme die Kids auch hier haben.“ Essstörungen, sexueller Missbrauch, Selbstmordgedanken – das alles ist keine Seltenheit. Allzu oft haben die Kinder niemanden, an den sie sich wenden können. Den Beratern

des Kinder- und Jugendtelefons können sie sich anvertrauen, anonym, streng vertraulich und selbstverständlich kostenlos.

Jugendliche Profis

Das Projekt, das vom Kinderschutzbund Regensburg getragen wird, dient als Ergänzung. Es komplettiert die Telefonarbeit erwachsener Berater des Kinder- und Jugendtelefons, welches werktags ebenfalls unter der Nummer (08 00) 1 11 03 33 erreichbar ist.

Natürlich werden die jugendlichen Berater ebenso professionell auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Dem Einsatz am Beratungstelefon geht eine 70- bis 100-stündige Ausbildung durch pro-

fessionelle Fachkräfte aus. „Wir erhalten aber auch immer wieder Fortbildungen. Außerdem stehen uns zwei Sozialpädagogen als Ansprechpartner zur Verfügung“, erklärt Uppendahl. Andrea Gabert und Gaby Schifferl übernehmen die regelmäßige Supervision sowie die Koordination des Projektes. Eine neue Ausbildungsgruppe für jugendliche Berater startet im September 2013.

► Weitere Infos über das Projekt sowie über das Spendenkonto gibt es beim Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Regensburg/Oberpfalz e.V. unter Telefon (09 41) 5 99 99 66 oder per E-Mail an info@kinderschutzbund-regensburg.de